

Eine Brattig mit lauter Höhepunkten

SEETAL Bereits zum 39. Mal erscheint die Seetaler Brattig. Am Montagabend haben die Macher das Werk an der Vernissage präsentiert – und sind hoch hinausgegangen.

von **Reto Bieri**

«Wir hätten auch per Livestream kommunizieren können oder per Facebook-App», begrüßte Brattig-Redaktor Dominik Thali am Montagabend im Restaurant Sternen in Ballwil die Brattig-Macher. «Die Seetaler Brattig gibt es zum Glück noch analog – dann kann man sie nämlich auch noch lesen, wenn das Internet mal ausfällt», so Thali weiter. «Rüüdig verreckt» danken wolle er besonders den Autorinnen und Autoren, welche im Sternen-Saal den wohlverdienten Lohn für die unentgeltliche Schreibearbeit in Form eines leckeren Nachtessens entgegennahmen. Und die Schreibenden haben wiederum ganze Arbeit geleistet – verschiedenste Geschichten zwischen Emmen und Aesch sind in dem bodenständigen Werk zu Papier gebracht worden. Im ersten Beitrag wird zum Beispiel eine interessante kleine Seetaler Biergeschichte erzählt. Peter Christen stellt in seinem Artikel dar, wie die Aescher Bauern die Milch in die Käserei brachten und das Milchgeld einmal im Monat bar auf die Hand ausbezahlt bekamen. An anderer Stelle erinnert sich Jost Peyer an seine Zeit im Hitzkircher Lehrerseminar, welche er in Tagebüchern festhielt. Und Dominik Thali zeichnet das Leben der Eschenbacher Brüder Jakob und Kaspar Zünti aus Eschenbach nach, die



Die Gipfelstürmer von der Seetaler Brattig präsentieren die neueste Ausgabe.

Foto reb

vor 110 Jahren aus Abenteuerlust ihre Heimat in Richtung Amerika verlassen hatten.

Reizvolle Seetaler Landschaft

Illustriert wurde die aktuellste Brattig wiederum von Ludwig Suter aus Bero-münster. Dass seine Brattig-Bilder in diesem Jahr etwas weniger zahlreich ausgefallen sind als auch schon, hat da-

mit zu tun, dass Suter in Bälde ein Buch mit Illustrationen herausgibt. Daneben sind in der Seetaler Brattig wiederum das obligate Kalendarium sowie das beliebte Rätsel zu finden.

Am Schluss des Abends haben die als Bergsteiger verkleideten Brattig-Verantwortlichen schliesslich das neue Werk mit einer komödiantischen Einlage den Autorinnen und Autoren

überbracht – und sind dafür sogar hoch hinauf auf eine Leiter gestiegen. Die «Gipfelstürmer» deuteten damit das diesjährige Thema des Kalendariums an: Höhepunkte, sprich hoch gelegene Orte und Punkte im Seetal, fotografisch festgehalten von Josef Durrer. Es sind sehr gelungene Aufnahmen, welche die reizvolle Seetaler Landschaft eindrücklich vor Augen führen.